



Dr. Jens-Christian Wagner

Geboren am 20. März 1966 in Göttingen

Ausbildung

Georg-August-Universität Göttingen (Mittlere und Neuere Geschichte,
Geographie, Romanische Philologie/Hispanistik)

Universidad Metropolitana de Ciencias de la Educación, Santiago
de Chile (Historia contemporánea, Castellano)

Abschluss: Magister Artium

Promotion

„Verlagerungswahn und Tod: Die Fiktion eines Rüstungszentrums und der KZ-Komplex Mittelbau-Dora 1943-1945“ (Note: „Magna cum laude“, Gutachter: Prof. Dr. Bernd Weisbrod, Prof. Dr. Alf Lüdtke); veröffentlicht 2001 unter dem Titel „Produktion des Todes. Das KZ Mittelbau-Dora“ im Wallstein Verlag, Göttingen.

Berufliche Tätigkeiten

2001 –2014 Leiter der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora, Nordhausen; 2011/2012 zusätzlich wissenschaftliche Leitung der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora (Vertretung des Stiftungsdirektors)

Tätigkeiten in Beiräten u. Expertenkommissionen

- seit 2010 Internationales Komitee der Stiftung Auschwitz-Birkenau, Warschau
(als Vertreter der deutschen Bundesländer auf Beschluss der
Kultusministerkonferenz)
- seit 2008 Wissenschaftlicher Fachbeirat der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- 2008-2010 Wissenschaftlicher Beirat für die Neukonzeption der Gedenkhalle
Oberhausen
- 2007-2012 Fachbeirat der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt für die
Neukonzeption der Gedenkstätte Gardelegen
- 2006-2008 Fachbeirat der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt für die
Neukonzeption der KZ-Gedenkstätte Langenstein-Zwieberge
- 2004/2005 Expertenkommission „Technik und Verantwortung“ der Hanse-
stadt Rostock
- 2001-2008 Beirat des Historisch-Technischen Museums Peenemünde
- seit 2009 Fachbeirat „Projektgruppe NS-Zwangsarbeit“, Berlin

Auszeichnung

Chevalier dans l'Ordre des Palmes académiques, verliehen vom Premierminister der
Republik Frankreich (2012)